

DAS THEMA: SPEEDCUBING



Finger fertig: Sébastien Auroux erwartet ein verdrehter Zauberwürfel. Der Aachener Mathematikstudent ist mehrfacher Rekordhalter im Speedcubing.

Fotos (3): Mischa Wyboris

# Drehmomente eines Würfelvirtuosen

Sébastien Auroux hält den Deutschen Rekord im Zauberwürfeln mit den Füßen. Andere Leistungen erfüllen ihn mit mehr Stolz.

VON MISCHA WYBORIS

**Düsseldorf/Aachen.** Klack. Sébastien Auroux hat seine Gedanken abgeschaltet. Wären das hektische Rattern und das monotone Murmeln um ihn herum kleine Farbklotzchen eines Zauberwürfels, er würde sie bis zur Unkenntlichkeit verdrehen. Doch die Geräuschkulisse dringt gar nicht mehr bis zu ihm durch; seine Konzentration gilt jetzt allein dem Farbenchaos, das sich vor ihm ausgebreitet hat und wortlos nach Ordnung schreit. Dann rasen seine Finger so schnell, dass seine Augen nicht mehr mitkommen. Sekunden später ist das Chaos beseitigt, die Zeit steht still, die Würfelwelt ist wieder in Ordnung.

Trotzdem ist Sébastien Auroux nicht zufrieden. 18,47 Sekunden hat er gebraucht, um den klassi-

schen Zauberwürfel zu lösen – eine Meisterleistung für Laienwürfler, eine Laienleistung für Meisterwürfler. Auf jeden Fall zu langsam, um ins Finale der Speedcuber bei den Düsseldorf Open einzuziehen. Seit zweieinhalb Jahren trainiert der Aachener Mathematikstudent, den Zauberwürfel in möglichst kurzer Zeit zu bezwingen.

## Zehn Drehungen pro Sekunde

Anfangs übte er in den Semesterferien bis zu fünf Stunden jeden Tag. Nach einem Monat schaffte er das Rätsel, das in den 80er Jahren die Tüftelwelt eroberte und als Lebensaufgabe galt, regelmäßig unter 45 Sekunden. An der Uni übte er weiter – an seiner Würfeltechnik, in jeder Vorlesung. Langsam – und damit immer schneller – hatte er den Dreh raus: Mit speziellen Fingertricks gelangen ihm doppelte Drehungen in nur einer Bewegung, mittlerweile schafft er mehr als zehn Rotationen in der Sekunde. Zeit zum Denken bleibt da keine. „Wer überlegt, verliert“, sagt der 24-Jährige.

## Delegierter der WCA

Klack. Sébastien Auroux ist ein Stein aus dem selbst präparierten Würfel gesprungen und auf dem Boden gelandet. Zwischen den zahlreichen Disziplinen (siehe Infokasten) hat er Gelegenheit, mit seinem „Cube“ zu trainieren, während andere gegen die Zeit drehen. Jetzt nimmt er auch das Geräusch der Würfel wieder wahr. Wortfetzen fliegen durch den Raum, aber sie verlieren den Kampf gegen das unentwegte Rattern der Würfelmaschine. Als Deutschland-Delegierter der World Cube Association (WCA) muss er immer wieder auf die Einhaltung der Turnierregeln achten und den Organisatoren der Düsseldorf Open unter die

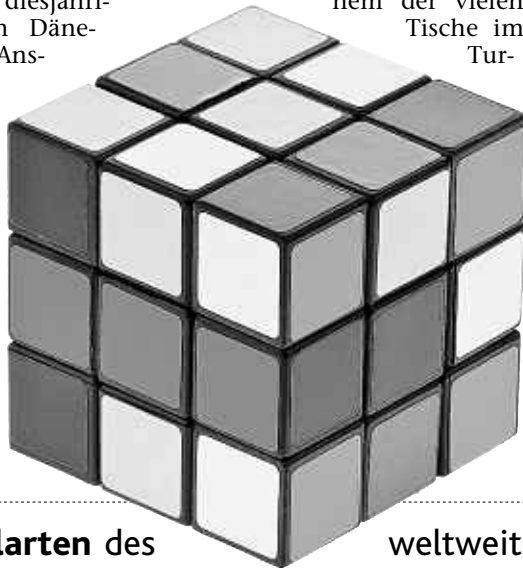
Arme greifen. Dann geht er selbst wieder auf die Jagd nach Bestleistungen.

Hinter manchem Landesrekord steckt ohnehin schon sein Name. Sébastien Auroux, schnellster Deutscher beim Lösen des 5er-Würfels mit Augenbinde. Sébastien Auroux, bester Deutscher beim Lösen des 3er-Würfels mit den Füßen. Besonders stolz ist er auf diesen Deutschen Rekord allerdings nicht, sagt er. Nachvollziehbar: Er ist nicht nur der beste, er ist der einzige Deutsche, von dem es in dieser exotischen Disziplin eine Weltrekorde gibt – 3:13,14 Minuten, erzielt bei den diesjährigen Meisterschaften in Dänemark. Weltrekordhalter Anssi Vanhala schafft dieselbe Aufgabe in 42,08 Sekunden.

Sébastien Auroux hat viel beeindruckendere Würfelwunder vollbracht: Er ist einer von nur 21 Cube-Kollegen weltweit, die besagten 5er-Würfel blind gelöst haben. Und er zählt zu der erlesenen Gruppe von nur vier Cubern, die in jeder Disziplin sowohl

mit Einzel- als auch mit Durchschnittszeiten geführt werden. Und den Deutschen Rekord im Lösen des klassischen Würfels in möglichst wenigen Zügen hat er gerade erst abgeben müssen. „Wenn Schach Sport ist, dann ist es Speedcubing auch“, sagt Auroux über sein Hobby. Denksport mit Fingerfertigkeit, aber alles im Bereich des Machbaren. „Ich kriege das jedem in zwei Stunden beigebracht“, behauptet der Aachener Mathematikstudent.

Klack. Zwei Stuhlbeine rattern kurz aneinander. Ein Junge mit pechschwarzen Haaren hat an einem der vielen Tische im Tur-



## Verrückte Spielarten des

**Bei offiziellen Turnieren** wird der Zauberwürfel in verschiedenen Disziplinen gelöst. Zu den anerkannten Varianten gehören das Lösen mit beiden Händen, mit einer Hand (one-handed), mit den Füßen, mit verbundenen Augen (blindfolded) und mit möglichst wenigen Zügen (fewest moves).

**Inoffizielle Rekordlisten** führen auch Bestleistungen wie das Lösen des Würfels auf einem Fahrrad, auf einer Achterbahn, beim Tauchen oder im angetrunkenen Zustand.

## weltweiten Würfelwunders

**Viele Formen** hat der Zauberwürfel nach seiner Erfindung 1975 durch den ungarischen Bildhauer, Architekten und Designer Ernő Rubik angenommen. Neben dem klassischen 3er-Würfel messen sich Speedcuber auch bei allen anderen Varianten vom 2er- bis zum 7er-Würfel. Neuere Rätsel gibt es mittlerweile auch in Form von Kugeln (Rubik's 360), Zwölfflächnern (Megaminx) und Pyramiden (Pyraminx).

**Mehr als 300 Millionen** Exemplare des klassischen Zauberwürfels sind

niersaal Platz genommen, an denen die Würfelvirtuosen wertvolle Wartezeit überbrücken. Durch die dicken Gläser seiner viel zu großen Brille schaut er starr auf seinen Würfel. Hebt er seinen Blick, drehen seine Finger weiter, wie ein unaufhaltsamer Reflex.

„Es gibt keinen Grund, fünf Minuten gelangweilt herumsitzen, wenn man in der Zeit genauso gut fünf Würfel lösen kann“, sagt Auroux. So hat er die richtige Taktik gelernt, mit der er immer zum Ziel kommt: zuerst die Suche nach den gleichfarbigen Kantensteinen, mit denen er ein Kreuz bildet; dann das Abrufen einer festgelegten Zugfolge – die Jessica-Fridrich-Methode. Wer das verinnerlicht hat, kämpft nicht mehr mit dem Würfel – er kämpft nur noch mit sich selbst und dem Versuch, noch ein Stückchen schneller zu werden.

Klack. Sébastien Auroux lässt den Würfel vor sich auf den Tisch fallen. Die Zeit spielt diesmal keine Rolle, er gewinnt das Finale der Disziplin „fewest moves“. In genau 30 Zügen. Einer zu viel für den Deutschen Rekord.

**Hier dreht sich alles ums Würfeln:**  
[www.speedcube.de](http://www.speedcube.de)  
[www.worldcubeassociation.org](http://www.worldcubeassociation.org)

bislang weltweit verkauft worden. Würde man all diese Würfel aneinanderreihen, ergäbe das eine Strecke vom Nordpol bis zum Südpol.

**Der größte Zauberwürfel** der Welt steht in Knoxville (Tennessee), ist drei Meter hoch und wiegt mehr als 500 Kilogramm.

**Den aktuellen Weltrekord** beim Lösen des klassischen 3er-Würfels hält der 20 Jahre alte Erik Akkersdijk aus den Niederlanden mit 7,08 Sekunden.

## ZWEI FRAGEN AN

► RON VAN BRUCHEM

Mitbegründer der World Cube Association



Wie lange sind Sie schon Speedcuber?

**Van Bruchem:** Viel zu lange. Ich habe 1980 angefangen und fünf Jahre später aufgehört, als die erste große Euphoriewelle abgeebbt war. Seit 1999 bin ich aber wieder dabei.

Sie haben 2003 die World Cube Association mitgegründet. Was ist ihre Aufgabe?

**Van Bruchem:** Wir wollen faire Turniere gewährleisten. Deshalb haben wir die WCA und mit ihr einen Regelkatalog eingeführt, an dem ich immer noch Fine-Tuning betreibe.

## HIER KOMMT IHR



► Ich bin **Sébastien Auroux**, 24 Jahre alt, und studiere Mathematik an der RWTH Aachen. Neben dem Speedcubing bin ich im Billardverein aktiv und gehe darüber hinaus regelmäßig ins Fitnesscenter.



► Der schönste Fleck in der Region ist natürlich Aachen.



► Wenn ich einen Tag König von Deutschland wäre, würde ich dafür sorgen, dass ich auch am nächsten Tag noch König bin.



► Ich bin im Erdboden versunken, als der Fahrstuhl gerade das Erdgeschoss passierte.



► Der schönste Tag des Jahres ist Heiligabend: schenken, beschenkt werden, festliches Essen. . .  
Fotos: Wyboris, Plitzner, imago (1), ddp (2)



DIE JUNGE SEITE

## ANGEMERKT

► MISCHA WYBORIS



## Den Mythos der Würfelwelt geklaut

Wer schon mal ein Soziologie-Studium hat über sich ergehen lassen, der durfte lernen: Der Mensch hat es geschafft, die Welt zu „entmystifizieren“. Wir glauben heute mehr an Vernunft und Technik als an Schicksal und Magie. Der studentische Weber-Knecht musste zu der Erkenntnis gelangen: Je mehr wir forschen und erklären, desto weniger Geheimnisvolles bleibt. Was am Ende übrig ist, ist die „Entzauberung der Welt“.

Es gab Zeiten, da verkaufte sich ein Buch namens „You Can Do The Cube“ („Du kannst den Würfel lösen“) in kürzester Zeit 1,5 Millionen Mal. Geschrieben hat es ein zwölf Jahre alter Schulfeld aus England. Von da an konnte jeder Hinz und Kunz, jeder Tom, Dick und Harry den Zauberwürfel lösen. Das Rätsel war kein Rätsel mehr. Jahre später verraten Filme im Internet, wie man den Zauberwürfel in wenigen Sekunden löst, welche Algorithmen man kennen muss, welche Fingertricks die entscheidenden Zehntel rausholen. Schneller als 7,08 Sekunden war noch niemand. Vielleicht fällt die – magische? – 7er-Marke noch, aber das dürfte es dann auch gewesen sein. Was bleibt nach der Entzauberung des Zauberwürfels? Richtig, ein Würfel. Die Kunst wird sein, am gelösten Rätsel noch Interesse zu finden. Und wenn nicht: Den entmystifizierten Würfel kann man in die Ecke legen, um sich neue Herausforderungen zu suchen. Mit der Welt ist das schon schwieriger.

► [m.wyboris@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:m.wyboris@zeitungsverlag-aachen.de)

## KURZ NOTIERT

### Video-Wettbewerb gegen Rassismus

**Berlin.** Das Video-Portal YouTube von Google hat einen Jugendwettbewerb gegen Ausgrenzung und Rassismus gestartet. Jugendliche ab 13 Jahren können eigene Videos zum Thema erstellen und bis 16. Oktober zum YouTube-Kanal „361grad“ hochladen. Für die Videos können die jungen Filmemacher zwischen vier Kategorien wählen: Musik, Freestyle, Shortstory und Support. Die besten Beiträge werden von einer Jury ausgewählt. Hauptgewinn ist ein Konzert der „Fantastischen Vier“ in Berlin mit einem Backstage-Treffen. Neben YouTube wird der Wettbewerb von der Initiative „Laut gegen Nazis“ und der Amadeu Antonio Stiftung getragen. Familien- und Jugendministerin Kristina Schröder (CDU) hat die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen. (dpa)

## KONTAKT

Mischa Wyboris sitzt heute am „Wir hier“-Telefon und freut sich auf Eure Anrufe.  
Tel.: 0241/5101-386  
Fax: 0241/5101-440  
[mischa.wyboris@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:mischa.wyboris@zeitungsverlag-aachen.de)